

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	WiSe 2023/24
Studiengang:	Lehramt GymGe Mathematik und Sport	Zeitraum (von bis):	September 2023 bis Februar 2024
Land:	Spanien	Stadt:	Las Palmas de Gran Canaria
Universität:	Universidad de Las Palmas de Gran Canaria	Unterrichtssprache:	Spanisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			ERASMUS+

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung war sehr unkompliziert und einfach. Da ich mich nach der offiziellen Anmeldephase um einen Restplatz an der Universität beworben habe, war die Universität in Las Palmas die einzige an der ich mich beworben habe. Es war noch ein Platz verfügbar, den ich dann schnell zugesichert bekommen habe (Zeitraum Ende Februar 2023, die Bewerbungsfrist lief Anfang Februar aus). Die Zusammenstellung des Studienplans schien zunächst kompliziert, doch mithilfe der Website der Universität und den Ansprechpartnern der Gasthochschule war auch dies relativ einfach. Es ist zudem erlaubt, den Stundenplan innerhalb der ersten Wochen anzupassen und zu ändern.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe weder ein Auslands-Bafög noch ein anderes Stipendium bekommen. Die ERASMUS-Förderung beträgt in Spanien 540 Euro, welche man normalerweise 4 Monate lang erhält.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für den Aufenthalt sind wenige Dokumente notwendig. Wichtig ist nur, eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen und einen gültigen Personalausweis zu besitzen. Ein Reisepass ist keine Pflicht.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Einen Sprachkurs an der TU Dortmund habe ich nicht belegt. Spanisch habe ich in der Schule 5 Jahre lang gelernt, danach allerdings nicht mehr geübt. In Las Palmas habe ich dann einen B1-

Sprachkurs belegt, welcher allen ERASMUS- Studierenden kostenfrei angeboten wird. Es gibt Kurse von A2 bis C1 Niveau und sie finden jeweils 2 Mal pro Woche an der Universität statt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise hat gut funktioniert, da es nicht erforderlich ist, sich beim Einwohnermeldeamt zu melden oder ähnliches. Es ist allerdings hilfreich, die NIE-Nummer und danach einen Wohnsitz (residencia) zu beantragen, da es dadurch 75% Ermäßigung auf Reisen innerhalb der Kanaren gibt. Es ist sinnvoll, sich um Termine diesbezüglich möglichst frühzeitig zu kümmern, da es schwierig ist, Termine zu bekommen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Ansprechpartner an der Universität sind alle sehr freundlich, allerdings kann es je nach Ansprechpartner dauern, bis man eine Antwort per Mail bekommt. In diesem Fall ist es sinnvoll, persönlich bei den einzelnen Koordinatoren vorbeizuschauen. Ich war auf dem Obelisco Campus, welcher übersichtlich ist und eine Bib sowie eine kleine Mensa mit Essen und Getränken hat.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Insgesamt habe ich Kurse mit 21 ECTS belegt, wovon ein Kurs auf Englisch war und ein Kurs der Spanischsprachkurs war. Die beiden anderen Kurse auf spanisch habe ich mir anrechnen lassen. Mein Sprachniveau (B1 bis B2) hat definitiv ausgereicht, um die Kurse verfolgen zu können und sie gut zu bestehen. Einer der Kurse war ein Sportkurs: Actividades en la Naturaleza. Diesen empfehle ich sehr, da Exkursionen unternommen werden und man somit sehr viel in Kontakt mit anderen Kursteilnehmern steht und verschiedene Outdoor-Sportarten ausprobieren kann.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Meine Wohnung war 5 Minuten zu Fuß vom Surfstrand La Cicer entfernt und befand sich in der Nähe des "Talleres Pallermo". Diese Gegend ist sehr zu empfehlen, wenn man regelmäßig surfen gehen möchte. Auch etwas weiter in Richtung des Parkes "Santa Catalina" wohnen viele Erasmus-Studenten. Die Wohnungssuche habe ich über Idealista durchgeführt und habe circa 2 Monate vor Anreise angefangen zu suchen. Wichtig ist es, Videoanrufe durchzuführen oder sich den Ausweis des/r Vermieters/in schicken zu lassen, um Betrug vorzubeugen. Außerdem verlangen einige Vermittler Geld, um die Wohnung zu vermitteln, was aber nicht mehr als 100 Euro sein sollten. Die Kauton war bei mir eine Monatsmiete.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind ähnlich wie in Deutschland. Die Miete in einer Vierer-WG betrug 350 Euro und die Preise im Supermarkt sind auch ähnlich wie in Deutschland (eher etwas geringer). Das Benzin für z.B. Mietautos ist sehr günstig und auch Eintrittsgelder sind oft gering.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Las Palmas sind Busse, welche als Guagua bezeichnet werden. Diese fahren durch die ganze Stadt und die globalen, blauen Busse sogar um die gesamte Insel. Es gibt verschiedene Busfahrkarten für Studenten, die für verschiedene Nutzungen Sinn ergeben. Darüber kann man sich an allen größeren Busstationen informieren und diese Karten immer wieder aufladen. Ohne Busfahrkarte kostet eine Einzelfahrt 1,40 Euro, aber mit einer Karte nur 17 Cent pro Fahrt oder aber auch 10 Euro im Monat für beliebig viele Fahrten. Ich habe

mir zusätzlich zu Beginn meines Aufenthaltes ein Fahrrad gekauft, mit dem ich zur Uni gefahren bin. Dies kann ich empfehlen, um sich innerhalb der Stadt fortzubewegen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

In Las Palmas gibt es unzählige Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen. Besonders ESN bietet viele Veranstaltungen an. Diese gehen von der Sportsnight montags über Salsa- und Bachata-Kurse bis hin zu organisierten Partys am Wochenende. Zudem gibt es weitere Organisationen wie Localbird, die Treffen anbieten. Auch ein Mentorenprogramm von der Uni gibt es, bei dem jedem Erasmus-Studenten ein Mentor zugeordnet wird (dafür muss man sich anmelden).

Nachleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In der Stadt von Las Palmas gibt es viele Bars, in denen Studenten anzutreffen sind. Auch Einkaufszentren gibt es verschiedene und ESN bietet zu Semesterbeginn jeden Sonntag einen Ausflug an, bei dem verschiedene Orte der Insel mit dem Bus besichtigt werden. Die Insel hat sehr viel Natur zu bieten und man kann sich lange verschiedene Orte auf der Insel anschauen, ohne das Gefühl zu haben, alles gesehen zu haben. Clubs gibt es allerdings nicht sehr viele und es wird in den meisten Reggaeton gespielt, weshalb im Club größtenteils die gleiche Musikrichtung läuft.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es muss keine neue Bankkarte/Konto/SIM-Karte beantragt werden. Lediglich eine Auslandsrankenversicherung muss abgeschlossen werden.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

-

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!